

KREIS OLPE



PARTYBAND LÄSST ES KRACHEN

„Supreme“ spielt beim Schützenfest in Rhode. Seite 3

DAS WETTER
Heute leicht bewölkt



Neue Nachbarn

Nächstes Jahr bekommen wir neue Nachbarn - die Feuerwehr. Gar nicht schlecht, dachte ich, da bekommst Du als Erster mit, wenn es irgendwo brennt. Bis das neue Gerätehaus steht, dauert es allerdings noch ein paar Monate. Die Freude über die künftigen Nachbarn wurde mittlerweile ein bisschen „abgelöscht“, denn in den letzten 7 Tagen fanden am neuen Standort, wo jetzt noch ein altes, leeres Haus steht, 3 lautstarke Feuerwehrübungen statt. „Bestes Trainingsobjekt“, heißt es aus der Wehr. Und so probte zunächst die Bilsteiner mit der Oberveischeder Wehr, dann die Olper Feuerwehr mit Drehleiter, dann der Lennestädter Löschzug II unter meinem Wohnzimmerfenster. Fortsetzung folgt... Ich hab mir das rot-blaue Spektakel jedes Mal angeschaut. Und muss als Laie feststellen: Die erste Übung war bisher die beste, denn da gab's hinterher Bier und Bratwurst - auch für den Nachbarn.

KOMPAKT Möbeltresor ausgebaut und mitgenommen

Gerlingen. Zwischen Samstag- und Sonntagnachmittag drangen Unbekannte in ein Wohnhaus Am Hammergraben in Gerlingen ein, bauten einen Möbeltresor aus und nahmen ihn samt Inhalt mit. Schaden: etwa 1500 Euro.

Eigenart bewahren und der Zeit anpassen

Heid und Oberveischede stellen sich Wettbewerb der Dörfer. Es geht um Gold auf Bundesebene

Von Herbert Kranz

Kreis Olpe. Für Heid und Oberveischede war der gestrige Montag ein besonderer Tag. Beide Dörfer (unser Bild zeigt Luftaufnahmen von Hans Blossy) bewerben sich im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ um Gold auf Bundesebene. 24 Dörfer aus ganz Deutschland nehmen am Wettbewerb teil. Sich bis auf Bundesebene durchgesetzt zu haben, ist bereits eine ganz besondere Leistung der beiden Dörfer. Gestern mussten sie zeigen, was sie in die Waagschale zu werfen haben. Die Zielvorgabe heißt: „Dörfer sollen als eigenständige Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturräume im dezentralen Siedlungsgefüge erhalten und weiterentwickelt werden. Dabei soll die Eigenart der ... Dörfer gewahrt und den wandelnden Erfordernissen angepasst werden.“ Grafik: Manuela Nossutta



Auch vor Gott bestehen

Des Pfarrers Worte an die Jury. Heid ist ein Bilderbuchdorf

Von Roland Vossel

Heid. Um 10.25 Uhr bog der blaue Bus mit der Bundesjury im Kreisland nach Rothehmühle ab. Den Abzweig nach links Richtung Heid verpasste das Gefährt zunächst, fuhr fälschlicherweise geradeaus. Dafür lernten die Juroren kurz darauf Heid beim dreistündigen Rundgang richtig kennen: als Bilderbuchdorf im Wendener Land. Jury-Vorsitzender Dr. Reinhard Kubat, Landrat von Waldeck-Frankenberg schwärmte von „den wunderschönen Bäumen“. Ortsvorsteher Stefan Weber war bei der Begrüßung mit einem Spruch: „Ist dir das Leben leid, geh' auf den schiefen Heid.“ Als Hochburg des



Jury-Vorsitzender Dr. Reinhard Kubat (mitte mit Hut) beim Rundgang durch Heid. FOTO: ROLAND VOSSSEL

Dorf Wettbewerbs bezeichnete Landrat Frank Beckehoff den Kreis Olpe: „Unser Motto 'Klein, aber fein' beziehe ich mit stolz geschwellter Brust auf Heid.“ Erstmals sei eine Bundeskommission in der Gemeinde Wenden, freute sich Bürgermeister Peter Brüser, der mit Blick auf die Berlin-Reise meinte: „Das ist heute das Vorspiel für das, was kommen wird.“

Mit Freude und Ausdauer

Dorfsgemeinschaft hat „lange auf diesen Tag hingearbeitet“

Von Herbert Kranz

Oberveischede. Sie kamen mit kleiner Verspätung. Aber die Oberveischeder, die schon „bei der Generalprobe sehr entspannt“ waren, warteten gern auf die Bewertungskommission. Schließlich wussten sie, was sie vorzuweisen haben. Bestens vorbereitet waren sie allemal. Ortsvorsteher Albert Schneider brachte es bei der Begrüßung auf den Punkt: „Wir haben lange auf diesen Tag hingearbeitet.“ An „diesem Tag“ ging es um die Bewerbung im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Viele Oberveischeder nutzten die Chance, um der Kommission zu zeigen, dass sie hinter ihrem Dorf stehen. Nicht nur die Akteure



Mitglieder der Kommission und Bürger des Dorfes beim Rundgang durch Oberveischede. FOTO: H. KRANZ

„auf der Bühne“, die Tim Myrnan an den einzelnen Stationen Rede und Antwort standen, waren gekommen. Viele Dorfbewohner bewiesen: Hier stimmt der Zusammenhalt. An den Zielen des Wettbewerbs wurde „mit Freude und Ausdauer gearbeitet“. Und so sei das Leben im Dorf, wie Markus Feldmann als Vorsitzender der Dorfgemeinschaft, betonte, „attraktiv, aktiv und gesund“. Gekommen waren auch Gäste aus den Nachbardörfern und aus den beiden Golddorfern Rehringhausen und Niederhelden. Auch Landrat Frank Beckehoff, Bürgermeister Horst Müller, Pfarrer Clemens Steiling und Vertreter der heimischen Banken zogen nach der Begrüßung mit den Bürgern von Station zu Station.

Anzeige

1978 - 2013
35 Jahre Optik Raring in Attendorn

Ihr Optik Team

25% auf Alles

Kölnler Straße 19
57439 Attendorn
Telefon: 02722 43 42
E-Mail: info@optik-raring.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Für Sie zum 35. Jubiläum vom 1. bis 30. Juni 2013

www.optik-raring.de